

Franckesche Stiftungen zu Halle

Etliche gewisse Psalmen und Christliche Gebethlein/ Welche Zu mehrer Lesens-übung Für die Kinder in den Schulen dieses Fürstenthums

Reyher, Christoph

Gotha, 1704

VD18 13097237

Gebeth von unserer Erhaltung insgemein.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-213030

habe/ so stärke mich/ daß ich solche dir zu Eh-
ren / und meinem Nächsten / wie auch mir
selbsten zum besten anwende / und dir damit
treulich diene / Amen.

Gebeth von unserer Erhaltung
insgemein.

Mir gläubigem Rühmen und Loben muß
ich bekennen/ daß du ewiger/ allmächtiger
GOTT / dich gegen mir / der ich deiner
Hände Werck bin / mein ganzes Leben hin-
durch / bis auf diese Stunde / als ein treuer
barmherziger Vater / erzeiget hast. Denn
du bist es ja / der mich beyhm Leben / und Lei-
bes- und Seelen-Kräfften väterlich erhal-
ten hat. Wenn ich gehe oder stehe / sitze o-
der liege / wenn ich aufstehe / und mich nie-
derlege / wenn ich etwas bey mir betrachte/
oder / so ich rede / und meine anbefohlene
Ampts-Geschäfte verrichten kan / so habe
ich solches alles deiner göttlichen Allmacht
und Güte zu danken und zu zuschreiben:
Denn in dir allein lebe / schwebe und bin ich/
ohne dich vermöchte ich auch noch nicht einen
Finger zu regen / oder eine Minute zu leben.
Wir

I 44 Gebeth zum andern Hauptstück

Wie erfreulich hast du damit zu versterhen gegeben / daß dir an meiner und anderer Menschen Erhaltung viel und aber viel gelegen / indem du eben zu dem Ende Himmel und Erden / samt allen andern Creaturen / geschaffen hast / daß sie zu unser Versorgung und Unterhalt dienen müssen.

Siehe / da ich noch in Mutter-Leibe war / hast du eben durch meine wunderliche Erhaltung bewiesen / daß du mein gütiger GOTT und HERR bist / welches du bis hero auch gnugsam bekräftiget / indem du mich von Mutter-Leibe an lebendig erhalten / und mir alles Gutes gethan hast. Ja solches geschieht noch täglich / ja stündlich und augenblicklich. Denn du weißt nicht allein / was wir bedürffen / sondern du sorgest auch aus väterlicher Güte für uns / damit es uns nicht fehle an irgend einem Gute / so zur Nothdurfft und Nahrung des Leibes und Lebens erfordert wird.

Ach gieb mir solche deine Himmels-väterliche Treue und Vorsorge so kräftiglich zu erkennen / daß ich daher willig werde / dir
finde